

Lobelien-Sortenprüfung des AK B&B an sechs Standorten

Im Versuchsjahr 2013 prüfte der „Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen“ ein Sortiment vegetativ vermehrter Lobelien im Freiland. Von den 30 geprüften Sorten war der überwiegende Teil an allen sechs Standorten vertreten. Große Unterschiede gab es zwischen dem Süden (Stuttgart) und dem Norden (Bad Zwischenahn).



Die Art des Gefäßes unterschied sich an den verschiedenen Standorten. Während die Mehrzahl der Versuchsstandorte die Lobelien in Balkonkästen geprüft hat, wurden an zwei Standorten Ampelgefäße bepflanzt und an einem Standort Container. Zusätzlich zur Prüfung im Pflanzgefäß stand an den Standorten Dresden und Erfurt die Eignung als Beetpflanze im Fokus.

Getopft wurde je nach Standort und Liefertermin in Woche 9 oder 10. Die Anzucht erfolgte bei Temperaturen zwischen 13 und 15 °C (Soll-Temperatur). Ab Mitte Mai begann für die Gefäßpflanzung die Prüfung im Freiland. Witterungsbedingt war eine Beetpflanzung erst Ende Mai (Woche 21) möglich. Die erste Bonitur an allen Standorten wurde

in Woche 22 durchgeführt, die letzte Bonitur in Woche 36.

Als ganz allgemeines Fazit kann festgestellt werden, dass fast alle Sorten ab Mitte bis Ende Juli in ihrer Reichblütigkeit nachlassen, exemplarisch zeigen dies die Abbildungen 1 bis 6. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine Gefäß- oder Beetpflanzung handelt.

Wie die Ergebnisse aus Veitshöchheim zeigen, kann man bei vielen Sorten durch einen kräftigen Rückschnitt eine gute Reichblütigkeit bis zum Herbst erzielen. Vom Rückschnitt bis zu neuer Blütenpracht muss je nach Sorte mit drei bis vier Wochen gerechnet werden. Der Rückschnitt sollte unbedingt vor dem Einsetzen der ersten Absterbeerscheinungen erfolgen, um eine gute Regene-

ration zu ermöglichen. Später im Text, bei der Bewertung der einzelnen Sorten, wird darauf näher eingegangen.

Sonne und Niederschläge

Der Witterungsverlauf war in diesem Jahr für viele Beet- und Balkonpflanzen eine echte Herausforderung. Während in den Frühjahrsmonaten in der Anzuchtphase die Sonnenscheinstunden allerorts deutlich niedriger waren als 2012, zeigte sich der Juli als wahrer Sommermonat und brachte über Wochen, bis in die erste Augustdekade, Sonne pur. Die Abbildungen 7 und 8 zeigen die extreme Witterungssituation am Standort Quedlinburg.

Mai und Juni waren vielerorts durch Niederschläge weit über dem langjähri-



'Africo Speedy Lavender' (Kühne) am 7. Juni 2013 (Woche 23)



'Anabel Brilliant Blue' (Bongartz) am 7. Juni 2013 (Woche 23)

Fotos: Annette Altmann (9)



Foto: StG Hohenheim

Vor einem Starkregen: Blick auf die Lobelien in Stuttgart-Hohenheim in Woche 26

gen Mittel gekennzeichnet. Dieser Witterungsverlauf bereitete manchen Sorten größere Probleme, vor allem wenn die Niederschläge mit kräftigem Hagel einhergingen wie in Dresden.

In Stuttgart führte ein Starkregen Mitte Juli zu großem Schaden, von dem sich die Pflanzen im weiteren Jahresverlauf nicht mehr vollständig erholen konnten. Das erklärt auch die stark differierenden Boniturnoten von Stuttgart zu den anderen Versuchsstandorten, wo die

Wetterfestigkeit weitgehend mit gut und sehr gut eingeschätzt wurde.

In der Regel begeistern die Lobelien ab Mitte Mai bis Mitte Juli mit ihren überaus zahlreichen Blüten und der guten Fernwirkung. Da die Saison der Beet- und Balkonpflanzen Mitte April beginnt, lassen sich Lobelien oft schwerer verkaufen als bereits sehr gut blühende andere Gattungen, wie zum Beispiel Petunien. Der Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen hat daher in diesem Jahr

auch die Frühzeitigkeit von Lobelien geprüft. Die Ergebnisse sind im Branchenbuch Zierpflanzenbau 2014 der Gärtnerbörse, das im Oktober dieses Jahres erschienen ist, nachzulesen.

Das Problem der Langlebigkeit von Lobelien, um einen guten optischen Eindruck bis zum Ende der Saison zu bieten, war im Rahmen der Sortenprüfung ein Kriterium der Versuche. Wie bereits beschrieben, kann durch einen rechtzeitigen Rückschnitt die Blühdauer deutlich verlängert werden.

Nässe im Wurzelbereich

Ein weiterer Einflussfaktor ist die Durchlässigkeit von Substrat oder Boden, um stauende Nässe im Wurzelbereich zu vermeiden. Ein Vergleich von zwei Pflanzungen in sehr unterschiedlichen Bodenqualitäten zeigte deutlich, dass die Ausfallrate ab Ende Juni auf leichtem durchlässigem Substrat wesentlich geringer war als auf schwerem Boden mit einem enormen Wasserhaltevermögen.

Bei Gefäßbepflanzungen ist auf eine gleichmäßige Wasserversorgung zu achten. Gefäße mit einem zu geringen Substratvolumen neigen sehr schnell zum Austrocknen und führen zu Trockenschäden.

Es kann aber auch gerade bei kleinen Gefäßen zu einer permanenten Überversorgung mit Wasser und Nährstoffen kommen mit der Folge, dass die Wurzeln



'Curaçao Indigo Blue' (Selecta) am 7. Juni 2013 (Woche 23)



'Fazit' (Poike) am 7. Juni 2013 (Woche 23) (alle LVG in Erfurt)



'Bella Acqua' (Dümmen) im Beet am 12. Juli 2013 (Woche 28) (alle LVG in Erfurt)

► geschädigt werden und frühzeitig irreversible Schäden an der gesamten Pflanze zu verzeichnen sind. Dabei ist die Empfindlichkeit gegenüber zu viel Nässe stark sortenabhängig.

An einem Standort wurde bei einigen Sorten *Sclerotinia* als Ursache der frühzeitigen Entwicklung von braunen Trieben identifiziert. Um befallene Pflanzen für die Saison zu „retten“, sind eine schnelle Behandlung mit wirksamen Fungiziden sowie ein sofortiger Aus- oder Rückschnitt notwendig.

Beste Reichblütigkeit

'Hot Waterblue', 'Bella Acqua' und 'Cobalt Star' waren die Sorten mit der besten Reichblütigkeit bis zum Ende der Prüfung an allen Standorten. Im Juni und Juli bewerteten alle Versuchsansteller die überwiegende Anzahl der Sorten mit sehr gut in Bezug auf Reichblütigkeit und Gesamteindruck. Die weitere Beurteilung war zum Teil sehr unterschiedlich. Nachfolgend wird ein Überblick zu den geprüften Sorten (in alphabetischer Reihenfolge) gegeben.

'Africo Shine' (Kühne)

hat mittelblaue Blüten mit einem sehr großen weißen Auge. Die Blüten sind groß, die Pflanze hat kräftige kantige Stängel mit guter Verzweigung. Sie ist sehr kurz und kompakt, der Habitus ist eher aufrecht. Die Sorte wuchs in der Ampel ebenfalls aufrecht und nicht überhängend, sodass keine Empfehlung für die Verwendung als Ampelpflanze gegeben werden kann. Abgeblühte Blüten werden braun und stören.

'Africo Speedy Blue' (Kühne)

entwickelt mit ihren kleinen mittelblauen Blüten und weißem Auge runde Büsche, die dicht und reich verzweigt sind. Der Wuchs ist leicht aufrecht. An allen Standorten waren die Reichblütigkeit sowie der Gesamteindruck bis zum Ende der Bewertung sehr gut.

'Africo Speedy Lavender' (Kühne)

überzeugte an allen Standorten mit ihrer zartvioletten Blütenfarbe mit weißem Auge, einem aufrecht-runden Wuchs und einer sehr reichen Verzweigung. Die Reichblütigkeit war an allen sechs Standorten sehr gut und ausdauernd.

'Anabel Blue' (Bongartz)

ist eine starkwüchsige Sorte mit mittelblauen Blüten und einem kleinen weißen Auge. Die Sorte ist gut verzweigt und reich blühend mit etwas langen, aufrechten Trieben. Bis Woche 28 wur-



'Blue Heaven' (Brandkamp) im Beet am 12. Juli 2013 (Woche 28)



'Curaçao Compact Dark Blue' (Selecta) im Beet am 12. Juli 2013

den an allen Standorten sehr gute Boniturnoten für Reichblütigkeit und Gesamteindruck vergeben. Die Parzellen auf dem Beet waren einheitlich im Wuchs. Nach dem Rückschnitt in Woche 29 entwickelten sich die Pflanzen rasch und zeigten nach wenigen Wochen einen buschigen und kompakten Habitus mit enormer Reichblütigkeit bis zum Ende der Prüfung in Woche 36. Ohne Rückschnitt traten ab Woche 31 deutliche Abbauerscheinungen auf.

‘Anabel Brilliant Blue’ (Bongartz)

ist ebenfalls eine starkwüchsige Sorte mit etwas kleineren Blüten als ‘Anabel Blue’ in kräftigem Königsblau mit kleiner weißer Mitte. Die sehr gute Reichblütigkeit dauerte etwas länger an im Vergleich zu ‘Anabel Blue’. An den meisten Standorten konnte eine große Reichblütigkeit auch ohne Rückschnitt bis Mitte August beobachtet werden. Der Rückschnitt in Woche 29 führte zu Pflanzen mit gutem neuem Durchtrieb und gesundem grünem Laub. Im Ampelgefäß entwickelten die Pflanzen einen sehr harmonischen Habitus.

‘Anabel Violet Whiskers’ (Bongartz)

ist im Gegensatz zu den anderen beiden Sorten der Serie eher mittelstark im Wuchs und hat kleinere violett-rosafarbene Blüten mit magentaroten Streifen im Zentrum. Die Triebe wachsen etwas aufrecht. Die Pflanzen sind gut ver-

zweigt und wurden mit gut blühend bewertet. Laub und Stängel sind graugrün, der Habitus ist polsterartig, in der Ampel halbrund.

Nach Rückschnitt war der Durchtrieb unbefriedigend. Es traten viele braune Triebe auf. Ursache könnte *Sclerotinia*-Befall sein, da bereits zu Beginn der Saison *Sclerotinia* bei dieser Sorte und an diesem Standort aufgetreten war.

‘Angel Blue’ (Grünewald)

ist im Wuchs mittelstark mit kleinen azurblauen Blüten und kleinem weißem Auge. Die Triebe sind kurz und kompakt sowie reich verzweigt. Reichblütigkeit und Gesamteindruck wurden an den verschiedenen Versuchsstandorten etwas differenziert beurteilt. Auffallend ist vor allem die geringere Reichblütigkeit der Pflanzen Ende Mai. Die Sorte wächst fast polsterartig, hat dunkle Stängel und sehr zartes Laub. Der Durchtrieb war nach Rückschnitt in Woche 29 gut.

‘Angel Early Dark Blue’ (Grünewald)

ist ebenfalls mittelstark im Wuchs und etwas aufrecht mit dünnen Trieben. Die Sorte hat dunkelblaue Blüten mit kleinem weißem Auge. Der Habitus ist sehr dicht, fast polsterartig, und entwickelt in der Ampel eine schöne runde Form. Mit Ausnahme der nördlichen Standorte waren Reichblütigkeit und Gesamteindruck gut bis sehr gut. Im Norden ließ die Reichblütigkeit ab Ende Juli nach.

Der Durchtrieb war nach Rückschnitt in Woche 29 sehr gut. Bis August entwickelten die Pflanzen gesunde Laubpolster mit vielen Blüten.

‘Bela’ (B3) (Poike)

hat eine kräftig blaue Blütenfarbe mit kleinem weißem Auge. Die Blüten sind wie bei ‘Fazit’ klein, der Wuchs ist sehr kompakt. Auch diese Sorte ist wegen des kompakten Wuchses eher als Beetpflanze zu empfehlen. Es entwickelten sich über den Sommer runde, dichte, ganz geschlossene Polsterpflanzen.

Die Reichblütigkeit war zu Beginn der Saison sehr gut. Der Gesamteindruck wurde an den Versuchsstandorten sehr unterschiedlich beurteilt. Der Durchtrieb nach Rückschnitt war gut. Es entwickelten sich sehr kompakte Pflanzen mit sehr dichtem Laubkissen.

‘Bella Acqua’ (Dümmen)

ist im Wuchs mittelstark und aufrecht wachsend mit mittelgroßen Blüten in Wasserblau mit kleiner weißer Mitte. Diese Sorte zeichnete sich bei den Versuchen zur Anzucht durch eine sehr kurze Kulturzeit aus. Die Pflanzen sind sehr gut verzweigt mit einem buschigen Wuchs und einer lang andauernden sehr guten Reichblütigkeit, die auch durch die hohen sommerlichen Temperaturen nicht beeinträchtigt wurde. An allen Standorten waren Reichblütigkeit und Gesamteindruck bis Anfang September



‘Blue Heaven’ (Brandkamp) am 26. Juli 2013 (Woche 30)



‘Deep Blue Star’ (Westhoff) am 26. Juli 2013 (Woche 30)

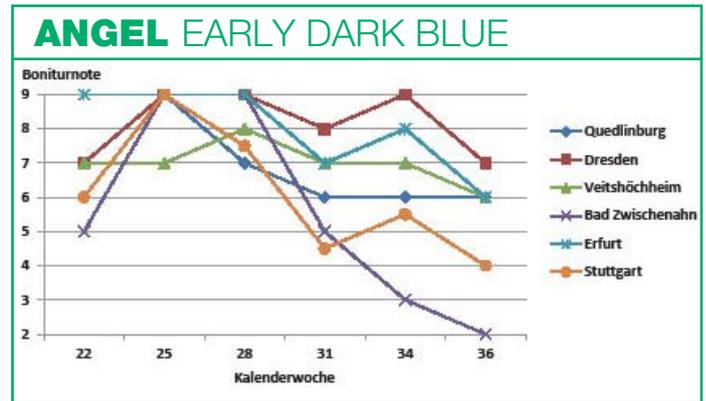
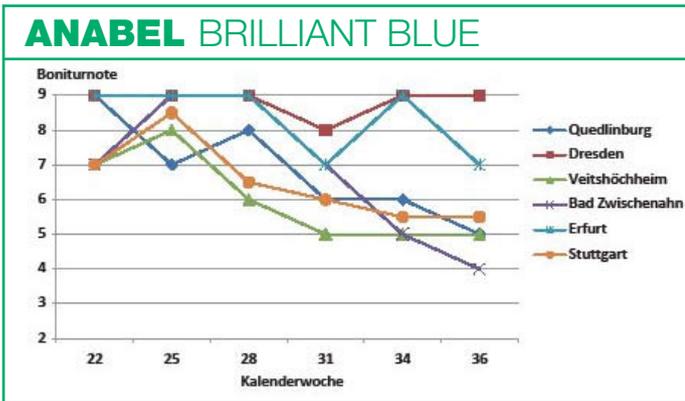


Abbildung 1: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Anabel Brilliant Blue' (Bongartz) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

Abbildung 2: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Angel Early Dark Blue' (Grünewald) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

sehr gut. Auch der Rückschnitt in Woche 29 wurde gut vertragen und führte zu einem guten Durchtrieb mit kräftigen, sehr reich blühenden Pflanzen.

'Bella Donna' (Dümmen)

ist ebenfalls mittelstark im Wuchs, wobei die Pflanzen im Vergleich zu 'Bella Acqua' etwas größer wurden. Die Blütenfarbe ist dunkelblau mit großem weißem Auge. Die ziemlich großen Blüten zeigen einen sehr schönen Farbkontrast. Auffallend ist auch die sehr große Reichblütigkeit bis zum Saisonende.

Die gute Verzweigung führt zu einem dichten, buschigen Habitus und einer halbrunden, sehr schönen Ampelform. Nach Rückschnitt in KW 29 erfolgte ein sehr guter Durchtrieb. Die Pflanzen entwickelten sich stark und blühten intensiv weiter.

'Big Blue Star' (Westhoff)

war die am stärksten wachsende Sorte in der Prüfung. Die Pflanzen waren gut verzweigt, vieltriebig und locker im Aufbau, was zu einer sehr voluminösen Ampel führte. Die mittelblauen Blüten dieser Lobeliensorte waren groß mit einem weißen Streifen im Zentrum. Reichblütigkeit und Gesamteindruck wurden an den meisten Standorten mit gut beurteilt. Der Durchtrieb nach Rückschnitt war ebenfalls gut.

'Blue Heaven' (Brandkamp)

ist eine Sorte mit sehr langen aufrechten Trieben, die zu den starkwüchsigen Sorten innerhalb der Sommerprüfung zu zählen ist. Die Blüten sind dunkelblau mit sehr kleiner weißer Mitte. In Reichblütigkeit und Gesamteindruck wurde diese Sorte an allen Standorten im mitt-

leren Bereich eingestuft. Der Durchtrieb nach Rückschnitt war befriedigend, der Wuchs eher aufrecht mit geringerer Blütenbildung.

'Cobalt Star' (Westhoff)

ist sehr reichblütig mit kräftig mittelblauen Blüten und kleinem weißem Auge. Vom Wuchscharakter ist diese Sorte schwachwüchsig, etwas aufrecht, sehr reich verzweigt und polsterartig wachsend. Die Reichblütigkeit und der Gesamteindruck konnten an fast allen Standorten bis zum Ende mit sehr gut bewertet werden.

'Curaçao Basket Dark Blue '12' (Selecta Klemm)

blüht ebenfalls intensiv dunkelblau. Der Wuchs ist aufrecht und führt zu breitrunden Pflanzen mit feinen Trieben, die



Entwicklung nach einem Rückschnitt (18. Juli): 'Bella Acqua' ...



... und 'Hot Waterblue' in Veitshöchheim am 8. Oktober 2013

Fotos: Hubert Henke (2)

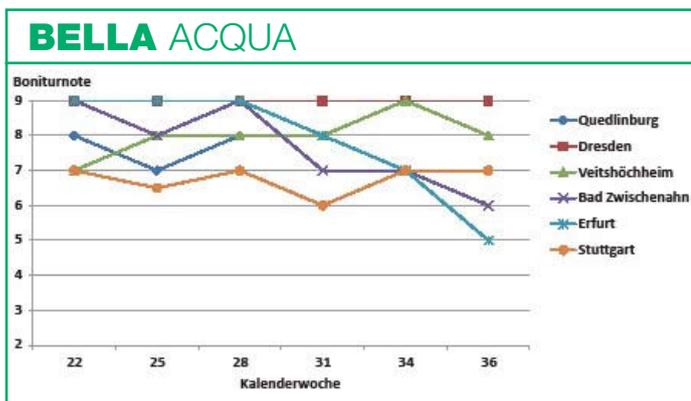


Abbildung 3: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Bella Acqua' (Dümmen) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

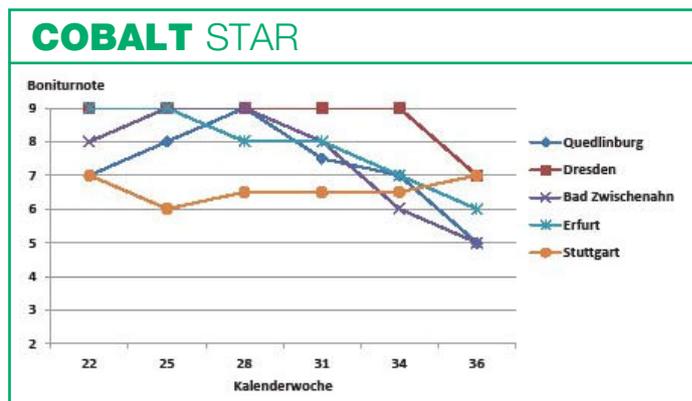


Abbildung 4: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Cobalt Star' (Westhoff) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

reich verzweigt sind. Die Blüten sind etwas kleiner. Die Pflanzen bilden bei der Beetpflanzung eine sehr schöne, einheitliche ebene Fläche. In der Ampel entwickelten sich die Pflanzen zu einer schönen kugeligen Form. Die Reichblütigkeit ist sehr dauerhaft und wurde bis Ende August an allen Standorten mit sehr hohen Noten bewertet. Der Wuchs ist mittelstark.

'Curaçao Blue' (Selecta Klemm)

ist im Wuchs mittelstark und halb hängend. Der Gesamteindruck war bis Woche 28 sehr gut, ebenso die Reichblütigkeit. Mit einsetzendem Befall von *Sclerotinia* kam es an einem Standort zum Totalausfall bei dieser Sorte. An anderen Standorten entwickelten sich jedoch dichte Polster, die bis zum Herbst gut geblüht haben.

'Curaçao Compact Blue '12' (Selecta Klemm)

ist mittelblau mit weißem Auge. Die Sorte wächst aufrecht rund und ist sehr gut verzweigt. Teilweise wachsen die Triebe etwas über die Blüten hinaus. Der Habitus ist kompakt, die kräftigen Stängel kurztrieblich und der Wuchs mittelstark. Während die Reichblütigkeit an allen Standorten mit gut bis sehr gut bewertet wurde, gab es im Gesamteindruck ab Juli deutlich schlechtere Noten.

'Curaçao Compact Dark Blue' (Selecta Klemm)

ist eine Sorte mit tiefblauen großen Blüten und weißem Auge. Die Pflanzen entwickeln sich zu runden, höheren, aufrechten Büschen. Sie sind sehr dicht verzweigt und reich blühend. Diese Reichblütigkeit bleibt über den ganzen

Sommer erhalten. Auch im Herbst erhielt diese Lobeliensorte an allen Standorten noch sehr gute Bewertungen. Der Durchtrieb war nach einem Rückschnitt in KW 29 sehr gut.

'Curaçao Indigo Blue' (Selecta Klemm)

hat, wie der Name sagt, eine indigoblaue Blüte. Die intensive Farbe und die großen Blüten lassen die Sorte zu einem „Hingucker“ werden. Das kleine weiße Auge verstärkt die Wirkung. Der Wuchs ist mittelstark und leicht aufrecht. Die gute Verzweigung führt zu dichten und runden Pflanzen. Die Sorte ist bis in den September sehr reich blühend und schön. Der Durchtrieb nach Rückschnitt in KW 29 war sehr gut und führte wieder zu Pflanzen mit dichtem, etwas aufrechtem Habitus.

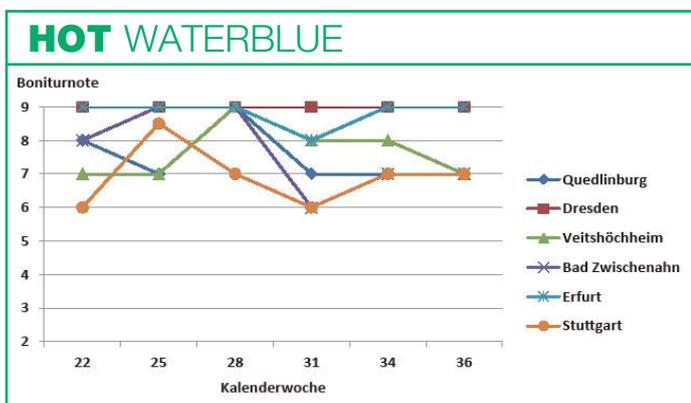


Abbildung 5: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Hot Waterblue' (Westhoff) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

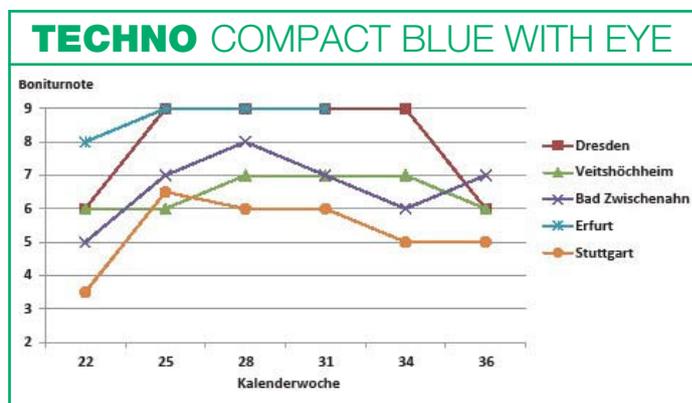


Abbildung 6: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) von Lobelia 'Techno Compact Blue with Eye' (FloriPro Services) in Woche 22 bis 36/2013 an verschiedenen Standorten

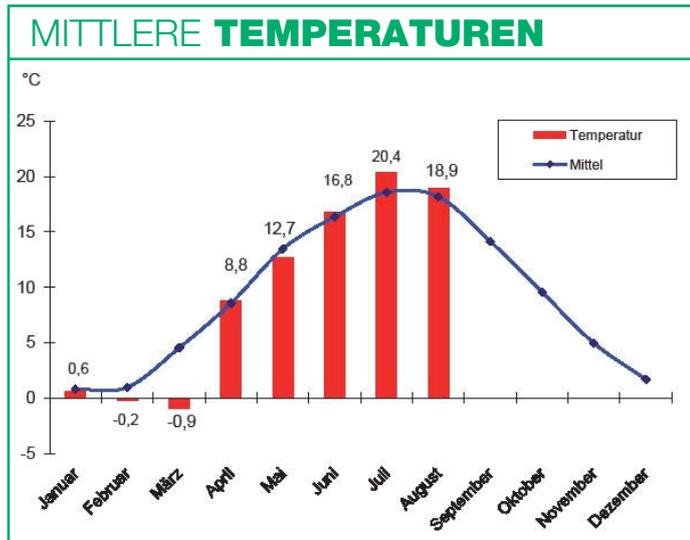


Abbildung 7: Mittlere Monatstemperaturen im Jahr 2013 (bis August) am Standort Quedlinburg im Vergleich zum langjährigen Mittel

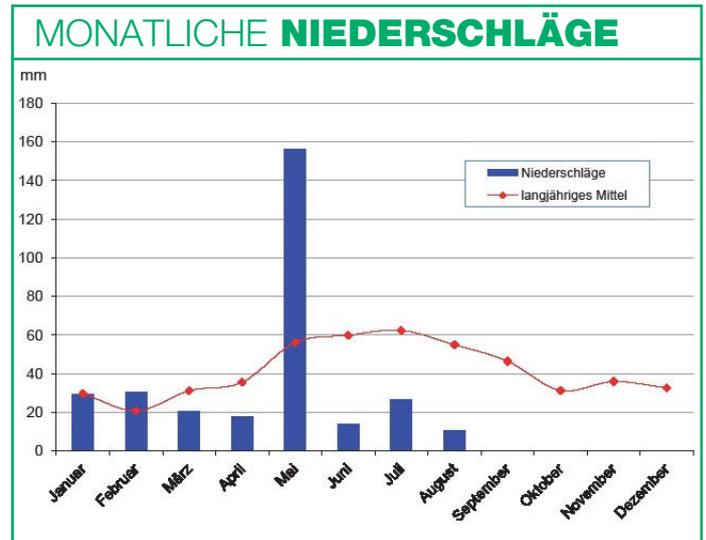


Abbildung 8: Monatliche Niederschläge im Jahr 2013 (bis August) am Standort Quedlinburg im Vergleich zum langjährigen Mittel

► **‘Deep Blue Star’ (Westhoff)**

hat eine intensiv kobaltblaue, sehr schöne Blütenfarbe ohne Auge. Die Sorte ist sehr stark wachsend, entwickelt längere aufrechte, kräftige und reich verzweigte Triebe. In der Ampel war der Habitus nicht sehr harmonisch. Die Reichblütigkeit war über den gesamten Prüfungszeitraum gut bis sehr gut. Der Durchtrieb nach Rückschnitt war gut, der Wuchs danach halb aufrecht.

‘Fazit’ (Poike)

ist eine Sorte mit kräftig blauen, sehr kleinen Blüten und kleinem weißem Auge. Die Pflanzen waren eher schwach wachsend und in der Mitte flach mit seitlich halb aufrecht wachsenden Trieben. Die Pflanzen waren sehr dicht und sehr reich verzweigt und zeigten einen polsterartigen Wuchs, der sich besonders bei der Beetpflanzung positiv auswirkte.

Reichblütigkeit und Gesamteindruck wurden bis Mitte Juli mit gut beurteilt. Die Blüten waren morgens fast ganz zusammengerollt. Der Durchtrieb war nach Rückschnitt in KW 29 gut, der Wuchs kissenartig, flach und kompakt.

‘Hot Blue’ (Westhoff)

ist eine Sorte mit ganz dunkler violett-blauer Blütenfarbe mit weißem Auge.

Das Laub ist graugrün mit kantigen Stängeln. Die Triebe sind reich verzweigt und uneinheitlich lang, was zu einem nicht ganz harmonischen Habitus in der Ampel führte. In den Morgenstunden zeigten sich die Blüten etwas eingerollt.

Der Wuchs dieser Lobeliensorte ist mittelstark und halb aufrecht. Die Reichblütigkeit ließ zum Ende der Saison an vielen Standorten deutlich nach. Der Durchtrieb nach Rückschnitt in KW 29 war befriedigend, zum Teil traten braune Triebe auf.

‘Hot Springs Lavender’ (Florensis)

hat große, rosa-lavendelfarbene Blüten mit magentaroten und weißen Streifen im Zentrum. Der Wuchs ist mittelstark und halb aufrecht. Die Pflanzen waren reich verzweigt und bildeten in der Ampel einen harmonischen halbrunden Habitus.

Bis Mitte Juli waren Reichblütigkeit und Gesamteindruck sehr gut. Zum Ende der Saison waren die Bewertungen an den einzelnen Standorten recht unterschiedlich. Der Wuchs nach Rückschnitt in KW 29 war hervorragend.

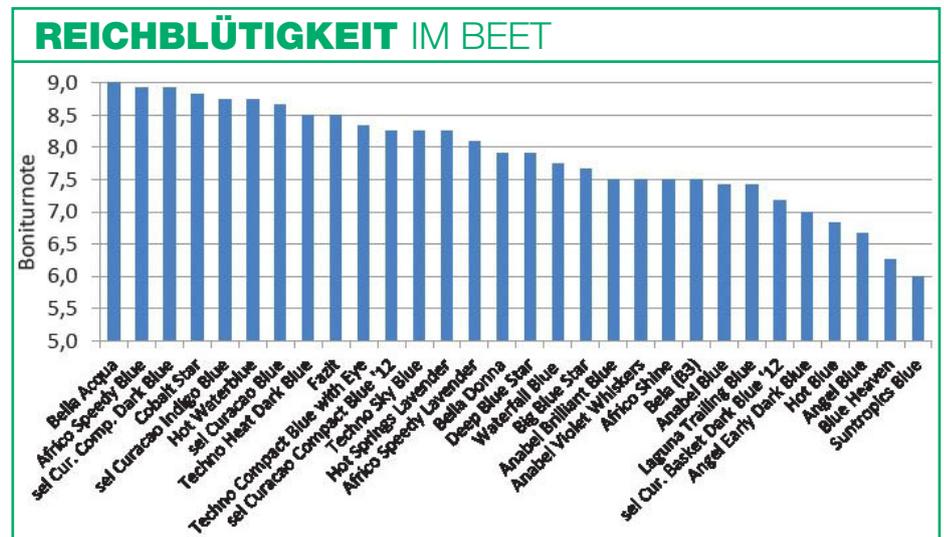


Abbildung 9: Bewertung der Reichblütigkeit (9 = Bestnote) der 30 geprüften Lobeliensorten im Beet (Mittelwert über alle Standorte)

‘Hot Waterblue’ (Westhoff)

besticht durch ihre lang anhaltende Reichblütigkeit. Die Blüten sind leuchtend hellblau mit blauen und zartweißen Streifen im Zentrum. Die Pflanzen entwickelten einen sehr einheitlichen, runden, voluminösen, reich verzweigten Wuchs. Dieser wurde als mittelstark beurteilt. Mit Ausnahme des Nordens war der Gesamteindruck an allen Standorten über die gesamte Saison sehr gut. Die Pflanzen zeigten nach Rückschnitt hervorragenden Durchtrieb mit dichtem, gesundem, aufrechtem bis halb aufrechtem Wuchs mit sehr vielen Blüten.

‘Laguna Trailing Blue’ (FloriPro Services)

hat kräftig blaue Blüten mit kleiner weißer Mitte und einen breiten, eher flachen Wuchs. Die Pflanzen sind reich verzweigt mit ganz kurzen, aufrechten Trieben. Der Wuchs ist mittelstark, in der Ampel hängend. Die Pflanzen entwickeln sich zu einer breitrunden schönen Ampel mit sehr guter Reichblütigkeit bis Ende Juli.

‘Suntropics Blue’ (Grünewald)

hat eine hellblaue Blütenfarbe mit großem weißem Auge. Der Wuchs ist etwas schwächer und teilweise nicht sehr einheitlich. Es bilden sich runde aufrechte Büsche, die gut verzweigt sind. Die Sorte

hat kräftige kantige Stängel und ist reich blühend bis Ende Juli. Danach nimmt die Reichblütigkeit etwas ab. Der Gesamteindruck wurde mit gut bewertet.

‘Techno Compact Blue with Eye’ (FloriPro Services)

blüht kräftig blau mit großem weißem Auge und großen Blüten mit einer kleinen gelbgrünen Mitte im Zentrum. Der Wuchs ist kompakt bis mittelstark. Die Pflanzen sind reich verzweigt, die Triebe kräftig und eher aufrecht. Die Pflanzen trieben nach Rückschnitt in KW 29 hervorragend durch. Die Reichblütigkeit lag eher im mittleren Bereich.

‘Techno Heat Dark Blue’ (FloriPro Services)

hat eine kräftig violettblaue Blütenfarbe mit weißem Auge. Auffallend sind die halb aufrechten Triebe sowie der etwas lockere und unruhige Wuchs in der Ampel. Die Reichblütigkeit war Ende Juni/Anfang Juli an allen Standorten am größten. Der Durchtrieb nach Rückschnitt war gut, jedoch traten vereinzelt braune Triebe auf.

‘Techno Sky Blue’ (FloriPro Services)

hat himmelblaue, sehr kleine Blüten mit kleinem weißem Auge. Die Sorte ist eher starkwüchsig mit sehr vieltriebigen, aufrechtem bis hängendem Habitus.

Eine sehr gute Reichblütigkeit trat an allen Standorten Ende Juni auf, danach lag die Reichblütigkeit sowohl im Süden als auch im Norden eher im mittleren Bereich. Der Wuchs in der Ampel war flachrund und sehr gleichmäßig. Der Durchtrieb nach Rückschnitt in KW 29 war gut, der Wuchs anschließend dicht und aufrecht.

‘Waterfall Blue’ (Florensis)

hat azurblaue mittelgroße Blüten mit weißem Auge. Die Pflanzen wachsen kompakt und bilden etwas flachere kurztriebige Stängel, die reich verzweigt sind. Der Wuchs ist mittelstark. Die Reichblütigkeit war an allen Standorten bis Mitte Juli sehr gut, der Gesamteindruck wurde aber sehr differenziert beurteilt. Nach Rückschnitt in KW 29 zeigten die Pflanzen einen guten Durchtrieb.

Fazit der Sortenprüfung

Es gibt ein sehr umfangreiches blau blühendes Sortiment vegetativ vermehrter Lobelien, das sich durch eine sehr gute und dauerhafte Reichblütigkeit auszeichnet. Ein rechtzeitiger Rückschnitt kann entscheidend zur Langlebigkeit beitragen. Die meisten geprüften Sorten wurden als mittelstark wachsend eingestuft. Sehr stark, stark und schwach wachsende Sorten waren etwa zu gleichen Anteilen vertreten.

Zu viel Nässe schadet weniger den Blüten als den Wurzeln. Auf ein durchlässiges Substrat sollte daher bei der Gefäßbepflanzung geachtet werden. Bei Beetpflanzung muss auf schweren Böden mit Ausfallerscheinungen ab Mitte Juli gerechnet werden. Auf durchlässigen Böden ist bis zum Saisonende ein guter Blütenflor möglich.

Annette Altmann, LVG in Erfurt;
 Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn der LWK Niedersachsen;
 Christin Ulbricht, LLFG, Zentrum für Gartenbau und Technik, Quedlinburg;
 Beate Kollatz, LfULG, Abteilung Gartenbau, Dresden-Pillnitz;
 Eva Maria Geiger, LWG Veitshöchheim;
 Dr. Michael Ernst, Staatsschule für Gartenbau, Stuttgart-Hohenheim

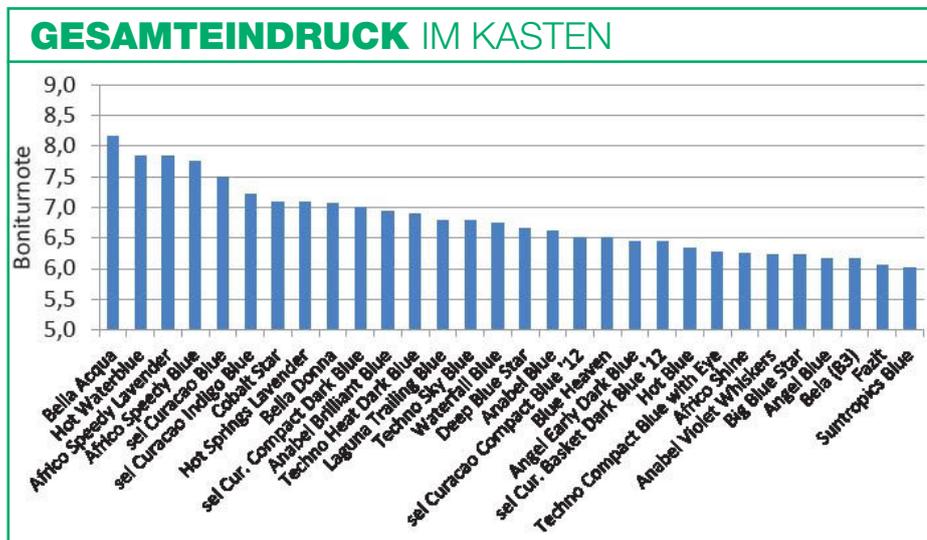


Abbildung 10: Bewertung des Gesamteindrucks (9 = Bestnote) der 30 geprüften Lobeliensorten im Kasten (Mittelwert über alle Standorte)